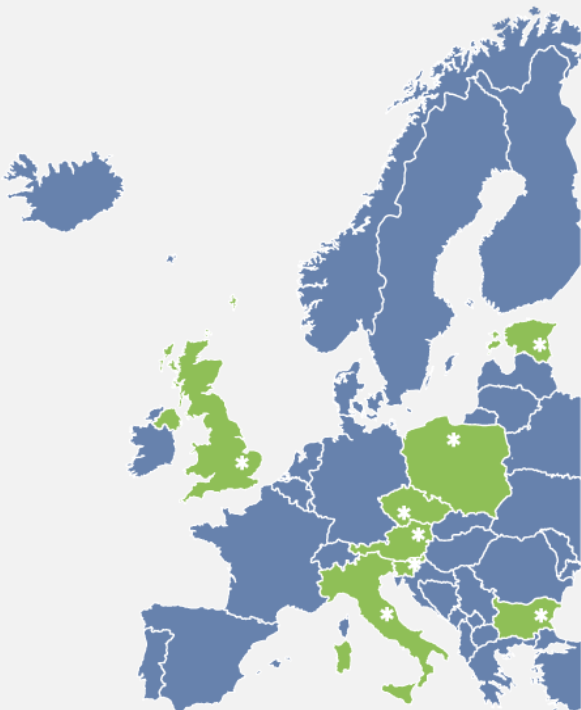


Overview

- **Peterborough: Die grüne Hauptstadt von Großbritannien**
- **IKEA Peterborough - Europas grünstes Distributionszentrum**
- **RECOMMEND: Der Startschuss für Phase 3 ging im November 2012 in Peterborough über die Bühne**

Weitere Informationen finden Sie auf der Projekt-Website: www.recommendproject.eu



RECOMMEND is an INTERREG IVC project running from 1st January 2012 until 31st December 2014. RECOMMEND provides enterprises and public authorities information on instruments and funding schemes for new ecological measures in the business sector.

„ Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Im November 2012 besuchte das Projekt-Team die Partnerregion Peterborough im Osten Englands (75 Meilen nördlich von London). In der Nachhaltigkeitspolitik Großbritanniens spielt die Region eine bedeutende Rolle. 1992 wurde Peterborough zu einer der vier Umweltstädte Großbritanniens gekürt. Seit damals arbeitet die Stadt intensiv daran, ihre Umweltbilanz zu verbessern und sogar Großbritanniens Umwelthauptstadt zu werden. Lesen Sie in unserem Artikel "Peterborough: Die grüne Hauptstadt" mehr über die beeindruckenden Maßnahmen für die Einwohner um sauberer, grüner und gesünder zu werden. Weiters hat das Projektteam auch eines der Best-Practice Beispiele Großbritanniens für Öko-Management und Öko-Innovation besucht, nämlich das IKEA Distributionszentrum. Dieses Warenverteilzentrum zählt zu den umweltfreundlichsten in Europa. Näheres dazu in unserem Artikel „IKEA Peterborough“. Entdecken Sie, wie große Unternehmen durch lokale Maßnahmen nachhaltig zu einer verbesserten Umweltsituation beitragen können.

Der Artikel "Startschuss für Phase 3" beschreibt wie wir all diese neuen Erfahrungen in unsere tägliche Projektarbeit integrieren werden. Unser Arbeitstreffen in Peterborough war gleichzeitig auch der Startschuss für die dritte RECOMMEND-Projektphase. In den nächsten 6 Monaten werden die Projektpartner mit externen Experten neue Instrumente und Maßnahmen im Bereich Öko-Management und Öko-Innovation entwickeln. In der 4. Projektphase werden diese dann in ausgewählten Regionen umgesetzt. Lassen Sie sich von unseren Artikeln inspirieren, damit auch Sie einen entscheidenden Beitrag zu umweltbewussten Handeln leisten."

Mag. Ingrid Rozhon MAS
RECOMMEND Projekt-Manager

Peterborough: Die grüne Hauptstadt von Großbritannien



Seit 1992 zählt Peterborough zu einer der vier Umweltstädte Großbritanniens, seit 2010 gilt die Region sogar als "Ort, in dem das Umweltkapital zu Hause ist". Peterborough macht vor, wie einzelne Städte durch gezielte Förderung von umweltbewusstem Wirtschaftswachstum nachhaltiger werden können. Die Unterstützungsmaßnahmen reichen von intensivem Vermarkten des grünen Wirtschaftssektors bis hin zur Förderung einzelner Öko-Unternehmen und Öko-Innovation. In den vergangenen 20 Jahren sind zahlreiche Maßnahmen umgesetzt worden, mit denen nachweislich parallel zur Wirtschaftsentwicklung die Umweltleistungen der Stadt massiv vorangetrieben worden sind.

Als Sitz eines der größten Umwelt-Cluster Europas – EnviroCluster - bietet die Stadt für mehr als 380 Umweltbetrieben eine geeignete Plattform, um „grüne“ Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln und umzusetzen. Unterstützt wird der EnviroCluster vom UK Centre for Economic and Environmental Development (UK CEED, Großbritannien).

Hauptaufgabe des Clusters ist, öko-innovativen Unternehmen kostenlos (betriebs)wirtschaftliche Unterstützung zu geben und das Netzwerken untereinander zu fördern. Darüber hinaus ist der Peterborough Environment City Trust Betreiber der Initiative „Investors in the Environment“, die über 800 Unternehmen unterstützt, grüner zu werden und eine Umweltzertifizierung zu erlangen.



Der Gemeinderat der Stadt Peterborough hat zusammen mit Opportunity Peterborough, IBM, Green Ventures und Royal Haskoning das weltweit führende Peterborough-Modell entwickelt, welches die Umweltleistung der Stadt auf einer webbasierten Plattform visualisiert. Zusätzlich wurde das Green Wheel eingerichtet- einem Fahrradnetz von 45 Meilen. Damit konnte die Stadt zwischen 2004 und 2009 die Anzahl von Busfahrgästen um 35%, von Fußgängern um 14% und von Strecken, die mit dem Fahrrad zurückgelegt werden, um 12% steigern. Neben der Initiative Forest of Peterborough zählt auch Greeniversity - eine Ausbildungsschiene für umweltfreundliches, nachhaltiges Wirtschaften zu den erfolgreichen Maßnahmen.

Seit 1992 strebt Peterborough das Ziel an, sogar zur umweltfreundlichsten Stadt Großbritanniens zu werden. Die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, der Lokalregierung und gemeinnützigen Organisationen gewährleistet, dass die nachhaltige Entwicklung der Stadt in allen ihren Aspekte stattfindet: wirtschaftlich, ökologisch und sozial..

Ina Dimireva
UK CEED

IKEA Peterborough – Europas grünstes Distributionszentrum

“Ein Highlight unseres Arbeitstreffens in Peterborough war die Besichtigung des IKEA-Distributionszentrums in Peterborough. Es zählt zu den „grünsten“ in Europa. Wir gewannen tiefen Einblick, mit welchen Maßnahmen man einen großen Betrieb lokal umweltfreundlicher machen kann. Jeder einzelne von uns war von dieser Erfolgsgeschichte tief beeindruckt und hoffentlich auch für zukünftige Maßnahmen in der eigenen Region inspiriert“, betont DI Peter Obricht, Leiter der Abteilung Umwelt- und Energiewirtschaft des Landes NÖ.



Nachhaltigkeits-Training

Das IKEA-Distributionszentrum bietet allen Mitarbeitern Nachhaltigkeits- und Recyclingtrainings an und berät sie in Sachen nachhaltiges Reisen und Energie sparen. Die Mitwirkung und Ausbildung der Mitarbeiter ist ein Schlüssel, der sicherstellt, dass Nachhaltigkeit auf allen Ebenen erzielt wird.



Kein Deponie-Abfall

Abfallsammelstellen am Parkplatz des Zentrums ermöglicht vor Ort die Wiederverwertung von 93% des Abfalls. Das IKEA-Warenverteilzentrum in Peterborough produziert keinen abzulagernden Deponie-Abfall. Eine derartig effektive Abfallbewirtschaftung wirkt dem Klimawandel durch die Minimierung von Treibhausgasemissionen aus dem Abfallsektor entgegen.

Erneuerbare Energie

Alle IKEA Büros in Peterborough werden mit Erdwärme geheizt und gekühlt, während die gesamte Warmwasserbereitung mittels solarthermischer Anlagen erfolgt. IKEA erzeugt weltweit 12% des eigenen Energiebedarfs mit 250.000 Solarpanelen, die weltweit auf IKEA-Geschäften und -Gebäuden montiert sind, und mit 110 eigenen Windkraftanlagen, die auch von IKEA selbst betrieben werden.

Nachhaltige Materialien

Die Unternehmenspolitik verlangt, dass 100% des verwendeten Holzes den internen forstwirtschaftlichen Anforderungen entspricht und größtenteils FSC-zertifiziert ist. Darüber hinaus macht nachhaltige Baumwolle einen beträchtlichen Anteil des gesamten Baumwollverbrauchs aus.



Ina Dimireva
UK CEED

RECOMMEND: Der Startschuss für Phase 3 ging im Nov 2012 in Peterborough über die Bühne

In den nächsten 6 Monaten wird das RECOMMEND Projektteam mit externen Experten und deren Zielgruppen national und international zusammenarbeiten, um neue Instrumente zu entwickeln bzw. bewährte zu adaptieren. Ziel ist, mit diesen neuen Maßnahmen Öko-Management und Öko-Innovation europaweit voranzutreiben .

Am 27. und 28. November 2012 fand das zweite RECOMMEND-Arbeitstreffen in Peterborough (UK) statt. Dieses Treffen ist zugleich der Startschuss für den Beginn der dritten Projektphase (Januar - Juni 2013). Der Schwerpunkt dieser Arbeitsphase ist, die Zusammenarbeit mit externen Experten und Zielgruppen zu fördern, um neue Instrumente und Maßnahmen für umweltfreundliches Handeln zu entwickeln. Gemäß ihren regionalen Interessen/Bedürfnissen, initiierte das RECOMMEND-Projektteam drei Arbeitsgruppen zu folgenden Themen:

- **Umwelt-Förderinstrumente**
- **Umwelt-Netzwerke**
- **Umwelt-Cluster Initiative**

Die Auswahl dieser drei thematischen Schwerpunkte basierte auf den Gesprächsergebnissen, die jeder Projektpartner in seiner Region während Projektphase 2 durchgeführt hatte. Zu jedem Thema wurde in Peterborough je eine Arbeitsgruppe gebildet, und die Projektpartner konnten nach deren regionalen Interessen einer oder mehreren Arbeitsgruppen beitreten:

- **Umwelt-Förderinstrumente (Partner: Polen, Tschechien, Italien, Bulgarien)**
- **Umwelt-Netzwerke (Partner: Österreich, Vereinigtes Königreich, Estland, Italien)**
- **Umwelt-Cluster Initiative (Partner: Polen, Slowenien, Vereinigtes Königreich)**

Gemeinsam mit externen Experten werden die Arbeitsgruppen deren Themen behandeln und Konzepte für mögliche Pilotprojekte, Instrumente oder Maßnahmen erarbeiten. Es obliegt der einzelnen Arbeitsgruppe zu entscheiden, welche Methoden sie einsetzt, um die erforderliche Information & Ergebnisse zu bekommen. Die Möglichkeiten zur Informationsgewinnung kann von einer Studienfahrten zu Best-Practice Beispielen bis hin zur Literaturstudie, Expertenhearing u.v.m. reichen.

Die gewonnenen Erkenntnisse liefern wertvollen Input für die Entwicklung der vorgesehenen 3 Pilotmaßnahmen, die in den nächsten beiden RECOMMEND-Projektphasen vorbereitet und umgesetzt werden (Juli 2013 - Dezember 2014). Weiters dienen sie als Basisinformation für die Entwicklung der Regionalen Innovationspläne, die für jede Partnerregion erstellt werden wird.

Wenn Sie mehr wissen möchten, besuchen Sie uns unter: www.recommendproject.eu/events

RECOMMEND ist ein INTERREG IVC Projekt und läuft vom 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2014. RECOMMEND bietet Unternehmen und öffentlichen Verwaltungen Information über Instrumente und Förderungen für neue ökologische Maßnahmen im Geschäftsbereich.

Für weitere Informationen zum RECOMMEND-Projekt, kontaktieren Sie bitte:



Mag. Barbara Nährer
RECOMMEND Lead Partner, Projektleiter
Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Umwelt- und Energiewirtschaft
Landhausplatz 1 / Haus 16, A-3109 St. Pölten,
ÖSTERREICH
Tel.: +43/2742 9005-14585
barbara.naehrer@noel.gv.at



Mag. Ingrid Rozhon MAS
RECOMMEND Projekt-Manager
Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Umwelt- und Energiewirtschaft
Landhausplatz 1 / Haus 16, A-3109 St. Pölten,
ÖSTERREICH
Tel.: +43/676 5014 960
Ingrid.rozhon@noel.gv.at



Mag. Benjamin D. Kuscher MA
RECOMMEND Senior Consultant
ConPlusUltra GmbH
Burggasse 116, 1070 Wien, ÖSTERREICH
Tel.: +43/6763523369
beniamin.kuscher@conplusultra.com